

GIPFELBUCH

Mitteilungsheft der Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e. V.

**Beitrags-
erhöhung
ab 2013**

Liebe Sektionsmitglieder,

nachdem ich schon die meisten Mitglieder unserer Sektion per Rundbrief begrüßt habe, möchte ich mich nun bei allen Freunden der Sektion für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Der Dank soll in diesem Grußwort seinen ganz besonderen Platz haben. Da ist der Dank an Klaus Beute und Peter Wiesweg, die nach langen Jahren engagierter Arbeit ihr Vorstandsamt abgegeben haben. Margit Petzold möchte ich für ihren Einsatz bei den vielen Gymnastikstunden danken, die sie über Jahre in der Graf-von-der-Recke-Schule geleitet hat. Mit besonderer Freude danke ich Christa Morks, die sich bereit erklärt hat, die Gymnastik nun wöchentlich zu übernehmen. Thomas Schröter danke ich für seine bisherige Vorstandsarbeit – aber besonders für seine Geduld und vielen Informationen, mit denen er mich nun unterstützt und dafür, dass er das schwere Amt des Schatzmeisters übernommen hat. Für die Unterstützung im Vorstand durch Klaus-Dieter Gesk, Hildegard Schomberg und Matthias Lucks bin ich dankbar und ein ganz besonderer Dank gilt allen Helfern, die bereit sind, sich für das Miteinander in der Sektion einzusetzen.

Über die Angebote, bei Arbeitseinsätzen auf der Bochumer Hütte zu helfen, habe ich mich sehr gefreut – danke! Mein Dank gilt auch allen Spendern, die uns ermöglichen, das eine oder andere Projekt der Warteliste doch schon in Angriff zu nehmen. Warteliste – das heißt, immer wenn ein Arbeitsgang teurer wird als veranschlagt, muss ein anderer Teilbereich auf diese Liste – und zum Abbau eben dieser Liste sind Spenden immer noch sehr willkommen (Konto siehe Seite 37).

Die Reaktionen auf meinen Rundbrief zeigen, dass es dieses Bedürfnis nach einem Miteinander immer noch gibt – jeder, der teilhaben möchte an gemeinsamen Unternehmungen, sei es ehrenamtliche Arbeit oder das Vergnügen der gemeinsamen Wanderungen, Klettertouren oder Hochtouren, ist herzlich eingeladen. Achten Sie auf die unterschiedlichen Angebote im GIPFELBUCH und kommen Sie doch einfach mal zum Sektionsabend oder zu unseren Profi – Diavorträgen ins Kultur-Magazin Lothringen.

Ich freue mich auf ein lebhaftes Miteinander in der Sektion.

Herzliche Grüße
Ihre / Eure Gisela Schöngraf





**Übersicht der
Mitgliedskategorien**
19



Wanderwoche
Bochumer Hütte
28–29

Titelbild
Klettern an den Lürdisser Klippen
Teufelstrichter, Foto: Helga Sennin

Begrüßung	SEITE 3
Die Seite 5 Für jeden 20 DM	5
Gymnastikgruppe Fachübungsleiter/-in gesucht	6
Kurzprotokoll Jahreshauptversammlung 2012	7 - 9
Bochumer Hütte	10
Nachruf Gedenken der Verstorbenen	11
Touren und Sonderveranstaltungen	12
Wanderungen Übersicht	13 - 15
Sektions-Report Neue Mitglieder	16
Klettergruppe Termine	17
Jugend- und Familiengruppe Termine und Infos	18
Jahresbeiträge Mitgliedsbeiträge ab 2013	19
Sektions-Report Vorstand und Beirat	20 - 21
On Tour Zwölfe über Stock und Stein	22 - 25
Sektions-Report "Schon gehört?"	26
Thema: Öffentlichkeitsarbeit	
Sektions-Report Sektionsabende	27
Bochumer Hütte Wanderwoche und Info	28 - 29
Vorträge 2012/13	30 - 35
Sektions-Report Gratulation und Buchbespr.	36
Jahresbeiträge Impressum	37
Kontaktadressen	38
Geschäftsstelle	39

Beiträge 2013

Die Mitgliederversammlung hat in diesem Jahr eine moderate Beitragserhöhung zum Jahr 2013 beschlossen. Bei allen Mitgliedern, die uns eine Einzugserlaubnis erteilt haben, wird Anfang Januar 2013 automatisch der richtige Beitrag abgebucht. **Sollten Sie den Beitrag per Einzelüberweisung oder Dauerauftrag zahlen, berücksichtigen Sie bitte die neuen Beträge.** Vollmitglieder, das sind Mitglieder ab dem Alter von 25 Jahren (in 2013 Jahrgang 1987 und früher; A-Mitglieder) zahlen 60 €. Den ermäßigten Beitrag von 32 € zahlen Ehepartner und auf Antrag Senioren ab 70 Jahren (B-Mitglieder) und Junioren 18-24 Jahre (in 2013 Jahrgang 1988 –1994). Kinder/Jugendliche, sofern nicht im Rahmen des Familienbeitrags, und Gastmitglieder aus anderen Sektionen zahlen 15 €. Der neue Familienbeitrag beträgt 92 €, 60 € bei Alleinerziehenden. Bitte beachten Sie auch die altersabhängigen Umstufungen von 2012 nach 2013: Jahrgang 1994 Jugend -> Junior; Jahrgang 1987 Junior -> A-Mitglied.

Für jeden 20 DM

beobachtet von Helga Sennin

Die Seite 5

Diese Geschichte spielt in der Zeitrechnung als noch die „harte“ DM zählte. Damals öffneten die ersten Kletterhallen ihre Pforten. Nicht nur Kletterer sind potenzielle Kunden dieser Einrichtungen. Ab da war es möglich, in diesen Arenen der künstlichen Griffe und Toprope-Routen auch seinen Geburtstag zu feiern. Das war die Rettung aller gestressten Mütter und Väter: Die, die alles an Events bereits durch hatten: z. B. phantasiereiches Planen von Wettspielen (wer kennt nicht Topfschlagen, Eierlaufen oder Sackhüpfen), den Clown im Wohnzimmer; gemeinsames Hamburger essen in dem Restaurant mit dem „M“, ein Kinobesuch oder der Ritt auf einem Lama um den Häuserblock. Mit Outsourcing der Festivität in die nächste Kletterhalle blieben die eigenen vier Wände verschont, spätestens nach vier Stunden wurden die Quälgeister wieder abgeholt und man ließ andere (Hallenpersonal) für sich arbeiten, während die Eltern des Geburtstagskindes das Geschehen fotografierten und applaudierten oder Bier tranken. Einziger Nachteil! So ein Kindergeburtstags-Kletterevent war nicht ganz billig. Davon aber später:

Wie ich schon sagte, spielt meine Geschichte in den Anfängen der Kletterhallen. Eine 8-köpfige Gruppe junger Männer. Im stolzen Alter von ca. 10 bis 12 Jahren, zwei Drittel davon mit einem pummeligen Körperbau, bildeten die Gäste einer Geburtstagsparty. Sie tobten Klettergurt tragend durch die Halle und sorgten für jede Menge Trubel. Gewöhnlich fängt man mit den leichteren Routen an. Da kam auch noch die Mehrheit hoch. Der, der es geschafft hatte, sorgte am mitgebrachten Kuchen- und Süßigkeitenbuffet für Nachschub der verbrannten Kalorien. Nach mehreren Auf und Abs wechselte die Gruppe in eine schwerere Route. Unerwartet gab es noch viele Erfolgserlebnisse und selbst das Geburtstagskind zeigte noch Einsatz, die 5 m hohe Wand zu schaffen. Ein Versuch in einer 6er Route erwies sich als nicht machbar. Sie suchten nach Gründen des Versagens und kamen zu folgenden Ergebnissen: Wir sind zu klein, uns fehlen komische Gummidinger an den Füßen* oder ohne Sack mit Mehl** geht gar nichts. Nicht zuletzt zeigten sich die ersten Anzeichen einer physischen Erschöpfung.

Die Klettergruppe schrumpfte auf drei aktive Teilnehmer, der Rest machte das Boulder-Areal unsicher. Zum Abschluss schlug der Sichernde noch eine sehr lange, leichte Route vor: Eine 12 m hohe 3er Route im Turm.

Das Geburtstagskind startete selbstsicher; um knapp auf der Hälfte wehmütig und jammern im Seil zu hängen. Trotz guten Zuredens war das nöhlende Kind nicht zu bewegen, sich weiter hinauf zu wagen. Nach längerem hin und her erreichte es wieder den sicheren Boden und übergab, gefolgt von den vorwurfsvollen Worten und entwürdigenden Blicken seines gedemütigten Vaters, die Rolle des Kletterers einem seiner Geburtstagsgäste. Dieser wiederum wollte jetzt zeigen, dass er es besser konnte und legte sich richtig ins Zeug. Er kam einige Griffe weiter als sein Vorgänger und bat um eine kurze Pause. Er wollte sich ins Seil setzen und es dann noch einmal versuchen. Dem nervösen Vater dauerte das alles zu lange. Er wollte abschließend noch Erfolge sehen und diese Geburtstagsparty nicht als vermeintlichen Flop zu Ende bringen. Schließlich will man den Kindern was bieten und nicht hinterher hören, dass die Feier in der Kletterhalle blöd, anstrengend und langweilig war. Doch wie kann man diese Gruppe müder, vor Testosteron strotzender Lebewesen ermuntern, am Geschehen teilzunehmen? Hier kam ihm der geniale Einfall. Protzend verkündete er: „Für jeden 20 DM, der bis nach oben kommt.“

Das war der Startschuss zu einem Wettklettern. Der Pausierende machte sich sofort auf den Weg nach oben. Das Geburtstagskind forderte sein Recht als Hauptperson der Veranstaltung ein und bestand darauf, als Nächstes zu klettern. Der Dritte stürzte in den Boulderbereich, um dem Rest der Gruppe die neuen Kletterbedingungen mitzuteilen. Diese wollten natürlich auch in den Genuss der 20 DM kommen und belagerten unter Aufbringen aller restlichen Kraftreserven den Sichernden.

Soweit ich es noch mitbekommen habe, schaffte es das Geburtstagskind nach oben. Während des Ablassens schaute es stolz seinem sichtlich geschockten Vater in die Augen. Dieser stand geschockt etwas abseits und wurde sich so langsam bewusst, welcher finanzielle Tsunami auf ihn zurollte. Mit so einer motivierten Truppe hatte er nicht im geringsten gerechnet.

Wie viele 20 DM-Scheine der Vater im nachhinein zahlen musste, kann ich nicht sagen. Vielleicht haben es ja nicht alle bis nach oben geschafft oder einfach vergessen, das es dafür 20 DM gab. Aber der Vater, der wird diese Geburtstagsfeier bestimmt nicht mehr so schnell vergessen.

* Kletterschuhe, ** Chalkbeutel



Auf dem GR 10

UNSERE GYMNASTIKGRUPPE



**Eine
fröhliche
Gruppe
sucht eine/n
zweite/n
Übungsleiter/-in**

Zur Unterstützung unserer Übungsleiterin Christa Morks suchen wir Ersatz für die ausgeschiedene Margit Petzold.

Wir sind eine fröhliche, rüstige und aktive Truppe und wollen das auch bleiben.

Mit viel Spaß und Freude arbeiten wir tüchtig daran.

Dabei brauchen wir qualifizierte Unterstützung. Vielleicht Deine?

Wir treffen uns jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) um 18 Uhr in der Turnhalle der Schule „Von-der-Recke-Straße“ in Bochum-Hamme.

Melde dich bitte bei Christa Morks: Tel. 02327 / 873 56

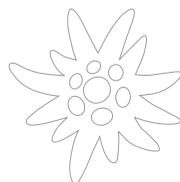
Kurzprotokoll

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins e.V.

Am 24. April 2012 im Kultur-Magazin Lohringen, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum.
Anwesend: 35 Mitglieder

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder und Ehrung der Jubilare
- 4 Berichte des Vorstands
- 5 Berichte des Beirats und der Warte
- 6 Vorlage des Jahresabschlusses 2011
- 7 Bericht der Kassenprüfer
- 8 Entlastung des Vorstands
- 9 Bericht und Aussprache über die thermische Sanierung der Bochumer Hütte
- 10 Satzungsänderungen (Anpassung an vereins- und steuerrechtliche Regelungen nach Änderung der Mustersatzung)
- 11 Beschlussfassung über Mitgliedsbeiträge ab 2013 (bedingt durch Erhöhung der Abgabe an den Hauptverein und Kostensteigerungen)
- 12 Wahl des Vorstands
- 13 Wahl der Kassenprüfer
- 14 Nachwahl zum Beirat
- 15 Haushaltsvorschlag 2012
- 16 Anträge



TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Thomas Schröter begrüßt die anwesenden Mitglieder; eröffnet um 19.10 Uhr die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung hierzu satzungsgemäß durch die Bekanntgabe im Mitteilungsheft der Sektion Bochum erfolgte.

TOP 2 – Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls

Hildegard Schomberg wird zur Erstellung des Protokolls, Volker Bengs und Elvira Winkler zu dessen Unterzeichnung bestellt.

TOP 3 – Gedenken der verstorbenen Mitglieder und Ehrung der Jubilare

Zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Mitglieder der Versammlung von ihren Plätzen.

TOP 4 – Berichte des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende Thomas Schröter erstattet den Bericht des Vorstandes. Der Vorstand traf sich mehrmals im vergangenen Jahr; Hauptthemen waren Renovierung und Bewirtschaftung der Bochum Hütte, Aktivierung ehrenamtlicher Mitarbeiter, Abschlüsse Finanzamt Innsbruck und Bochum.

Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung 2012

Die Bewirtschaftung der Bochumer Hütte ist zur Wintersaison von dem neuen Hüttenwirtspaar Melanie und Andreas Krepper übernommen worden.

Der Vorstand war bei den beiden Mitgliederversammlungen des Landesverbandes NRW und bei der Hauptversammlung des DAV in Würzburg vertreten.

Der Vorstand dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Besonderer Dank geht an Klaus Beute und Peter Wiesweg, die nicht mehr als Vorstandsmitglieder kandidieren und an Margit Petzold, die wegen anderer Verpflichtungen die Gymnastikabende nicht mehr bestreiten kann.

TOP 5 – Berichte des Beirates und der Warte

Die einzelnen Berichte werden hier nicht vollständig wiedergegeben. Die Warte erstatten ihre Berichte in der Reihenfolge wie sie im Mitteilungsheft unter den Kontaktadressen aufgeführt sind.

TOP 6 – Vorlage des Jahresabschlusses 2011

Schatzmeister Klaus Beute erläuterte den Jahresabschluss 2011. Größter Posten bei den Ausgaben ist wie immer die Bochumer Hütte.

TOP 7 – Bericht der Kassenprüfer

Holger Rüsberg verliest den Bericht der Kassenprüfer: Die Prüfung fand am 27.03.2012 statt. Es wird eine ordnungsgemäße und sparsame Kassenführung bestätigt.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Es wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt: Keine Gegenstimmen, keine Enthaltung. Damit ist der Vorstand für das Jahr 2011 entlastet.

TOP 9 – Berichte und Aussprache über die thermische Sanierung der Bochumer Hütte

Thomas Schröter berichtet über die notwendigen Renovierungsarbeiten (Dach, Fenster, Isolierung des Mauerwerkes).

Mit der Planung wurde ein Architektenbüro aus Innsbruck beauftragt.

TOP 10 – Satzungsänderung

(Anpassung an vereins- und steuerrechtliche Regelungen nach Änderung der Mustersatzung) Dieser Punkt wird auf das nächste Jahr verschoben, da hierzu noch Auflagen der Finanzbehörde in die Satzung eingearbeitet werden müssen.

TOP 11 – Beschluss über Mitgliedsbeiträge ab 2013

Vorschlag des Vorstandes zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde einstimmig beschlossen, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Eine Übersicht der geänderten Mitgliederbeiträge finden Sie auf Seite 19.

TOP 12 – Wahl des Vorstandes

Die bisherigen Vorstandmitglieder Peter Wiesweg und Klaus Beute stehen für die Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Wolf-Udo Rosner wird gebeten, die Wahlleitung zu übernehmen. Er bedankt sich bei dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit.

Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung 2012

Wahl des 1.Vorsitzenden - Vorschlag: Gisela Schöngraf. Keine weiteren Vorschläge.
Abstimmung: Vorschlag einstimmig angenommen (keine Gegenstimmen, keine Enthaltung).
Gisela Schöngraf bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahl des 2.Vorsitzenden - Vorschlag: Klaus-Dieter Gesk. Keine weiteren Vorschläge.
Abstimmung: Vorschlag einstimmig angenommen (keine Gegenstimmen, keine Enthaltung).
Klaus-Dieter Gesk bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters - Vorschlag: Thomas Schröter. Keine weiteren Vorschläge.
Abstimmung: Vorschlag einstimmig angenommen (keine Gegenstimmen, keine Enthaltung).
Thomas Schröter nimmt die Wahl an.

Die Wahl des Jugendreferenten Matthias Lucks wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Wahl des Schriftführers: Wiederwahl von Hildegard Schomberg

TOP 13 – Wahl der Kassenprüfer

Wiederwahl von Holger Rüsberg und Neuwahl von Elvira Winkler.

Nach Abschluss der Wahl übernimmt die neue 1. Vorsitzende Gisela Schöngraf die Versammlungsleitung und dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern.

TOP 14 – Nachwahl zum Beirat

Till Franzke - Kletterwart

Peter Wiesweg - Beauftragter für Klettern und Naturschutz

Jürgen Dudda - Zuständig für die neue Homepage der Sektion Bochum

TOP 15 – Haushaltsvorschlag 2012

Der Haushaltsvorschlag von Klaus Beute für 2012 wurde einstimmig angenommen. Eine Enthaltung, keine Gegenstimmen.

TOP 16 – Anträge

Matthias Lucks verliest seinen Antrag. Vorstand und Beirat der Sektion Bochum werden beauftragt, die Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter, Fachübungsleiter, Wanderleiter und Beiratsmitglieder neu zu regeln. Der Vorstand wird beauftragt, bis zum Beginn der Sommersaison eine Regelung zu erarbeiten.

Abstimmung: einstimmig bei 5 Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Die 1. Vorsitzende Gisela Schöngraf bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und schließt um 22.45 Uhr die Versammlung.

Das vollständige Protokoll kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

BOCHUMERHÜTTE



Gipfelstürmer, Wanderer oder rasante Mountainbiker sollten einen Besuch auf der Kelchalm (Bochumer Hütte) nicht versäumen. Diese idyllisch gelegene Hütte mit insgesamt 48 Lagern und 22 Zimmerlagern ist ideal für Familienwanderungen – auch mit kleineren Kindern.

BESONDERHEITEN:

- Anbindung an Mountainbikerouten

Bochumer Hütte 1432 m
Kelchalmweg 1
6371 AURACH BEI KITZBÜHEL
kelchalm.at

Öffnungszeiten

1.01. - 31.3. und 1.6. - 31.10.
April und November geschlossen
Mai und Dezember an Wochenenden
und auf Anfrage geöffnet

Postanschrift in Tal
Andreas und Melanie Krepper
Kochauweg 84
6371 AURACH BEI KITZBÜHEL
Fon +43(0)664 4150575

Hinweis zur Bochumer Hütte

Vom 22.10. bis Ende dieses Jahres wird die Küche saniert. Eventuell werden im Inneren auch kleinere Umbauten vorgenommen.

Ab April startet die thermische Isolierung: z. B. neue Fenster, Fassade, Dach dämmen. Die Finanzlage ist angespannt – wir hoffen auf weitere Sponsoren und halten einige Teilprojekte in der Warteliste. Auf jeden Fall muß die Hütte im Dezember und ab Ende Mai bewirtschaftet werden können.

Gisela Schönggraf



*Es hat alles seine Zeit
und alles Tun unter dem Himmel
hat seine Stunde.*

Pred. 3. I

Mit tiefer Trauer erfüllte uns die Nachricht, dass unser Wanderkamerad und Ehrenmitglied,

Dr. Hermann Hegel

am 19. April dieses Jahres verstorben ist.

Geboren 1934 und seit 1981 Mitglied in unserer Sektion war er von 1992 bis 2004 für unsere Sektion als zweiter Vorsitzender und Rechtsberater tätig.

Aktiv Mitwandern wurde für ihn schwierig, als seine Frau Ruth erkrankte und der ständigen Pflege bedurfte. Sein plötzlicher Tod kam für uns alle überraschend. Damit war seine Hoffnung, noch öfter mit seiner Frau Ruth zu den Enkelkindern nach Halle fahren zu können, zunichte gemacht.



Traurig sind wir Älteren auch über den Tod von

Helmut Katzner

Mitglied seit 1974 verstorben am 22.05.2012#

Viele Jahre war er unser Wanderkamerad, der uns bei Festen und Hüttenaufenthalten mit seiner Gitarre frohe Stunden bereitet hat.



Ebenfalls verstarb unser Wanderkamerad

Erwin Lange

Mitglied seit 1971 verstorben am 07.08.2012.

Wir verdanken seinem heiteren Wesen viele schöne gemeinsame Stunden. Als seine Krankheit es nicht mehr zuließ, konnte er nicht mehr zu den monatlichen Seniorentreffs kommen.

Alle reden wir gern von den gemeinsamen Zeiten und bewahren damit das Andenken an alle, die immer aktiv am Vereinsleben teilnahmen.

2012/13

Haben Sie zu den Veranstaltungen noch Fragen?

Wolf-Udo Rosner Fon 02327 / 538 37
Volker Bengs Fon 0234 / 47 43 46
Marianne Keil Fon 0234 / 49 42 43

Anmeldungen können erst nach der Veröffentlichung des jeweiligen Programms erfolgen. Abweichungen bei den Terminen sind möglich.

- Oktober** **Wanderwochenende** der Senioren Marianne Keil
Do. 04.-So. 07.10. in **Olsberg-Bruchhausen**
- November** **Besuch** der **Ausstellung** Wolf-Udo Rosner
Sa. 17.11. „**Peter Paul Rubens**“ im
von der Heydt-Museum in Wuppertal
- Dezember** **Besuch** der **Ausstellung** Wolf-Udo Rosner
Sa. 15.12. „**Im Farbenrausch - Munch, Matisse,**
und die Expressionisten“
im **Museum Folkwang in Essen**

- Januar 2013** **Medien in Bochum:** Wolf-Udo Rosner
Sa. 27.01. **Besichtigung** des **TelefonMuseums**
und eines **Pressegroßhandels**
- Februar** **Neues Leben auf Bergbauflächen:** Wolf-Udo Rosner
Fr. 22.02. **Besichtigung** eines **Pharmahandels**
und der **Akademie Mont Cenis in Herne**
- März** **Konditionswanderung – 40 km** Wolf-Udo Rosner
Fr. 29.03. dem **Bestwiger Panramaweg**
- April** **Die Entwicklung** Wolf-Udo Rosner
Sa. 20.04. **der Erde und des Menschen**
Beisichtigung
des **Zeittunnels** in **Wülfrath** und
des **Neandertalmuseums** in **Mettmann**
- Mai** **Geschichte und Natur in Isselburg:** Wolf-Udo Rosner
Sa. 18.05. **Besichtigung** der **Wasserburg Anholt**
und **Besuch** des **Biotopwildparks**
Anholter Schweiz
- Juni** **Wanderung auf dem** Wolf-Udo Rosner
Sa. 08.-Sa. 15.06. **Pfälzer Weinsteig** von **Bad Dürkheim**
nach **Bad Bergzabern**

Regelmäßige Wanderungen

Alle Wanderungen mit Rucksackverpflegungen.

Nach den Wanderungen Einkehrmöglichkeit in ein Restaurant, bei **3** in ein Café.

Ausreichende Kondition und dem Wetter angemessene Wanderkleidung sind selbstverständlich. Hin- und Rückfahrt ab Treffpunkt zum Wanderstart bei **1, 2** und **4** in der Regel mit PKW-Fahrgemeinschaften (Mitfahrt gegen Kostenbeteiligung) bei **3** mit ÖPNV.

Aktuelles zu den Wanderungen finden Sie zur Zeit unter: lokalkompass.de (siehe Seite 26).

1 → Seniorenwanderungen

- Findet jeweils am 1. Samstag im Monat statt.
- Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Springerplatz.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 10 km.

2 → Halbtagswanderungen

- Findet jeweils am 2. Samstag im Monat statt.
- Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Bergbaumuseum.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 15 km.

3 → Wanderungen am 3. Sonntag

- Findet jeweils am 3. Sonntag im Monat statt.
- Treffpunkt und Startzeit (ca. 9.00 Uhr) werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.
- Aufnahme in den Verteiler per E-Mail an: Holger Rüsberg: holger.ruesberg@dav-bochum.de
- In der Regel beträgt die Länge der Streckenwanderungen ca. 20 km.
- Hin- und Rückfahrt mit ÖPNV.
- Einkehr in ein Café.

4 → Tageswanderungen

- Findet jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.
- Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Bergbaumuseum.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 20 km.

Ansprechpartner/-in

Marianne Keil
Fon 0234 / 49 42 43
Wanderwartin
der Senioren

Wolf-Udo Rosner
Fon 02327 / 538 37
Wanderwart

Holger Rüsberg
Fon 0234 / 51 37 51
Wanderleiter

Termine und Ansprechpartner



Oktober

- 1 → 06.10. siehe Sonderveranstaltungen
- 2 → 13.10. Wird noch bekannt gegeben
- 3 → 21.10. Streckenwanderung mit ÖPNV, Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4 → 28.10. Von Dahlhausen in den Essener Süden
Jürgen Dudda, Fon 0234 / 623 55 86

November

- 1 → 03.11. Weitmar/Stiepel
Doris Laugwitz, Fon 0234 / 674 78
- 2 → 10.11. Essen-Kettwig
Volker Bengs, Fon 0234 / 47 43 46
- 3 → 18.11. Streckenwanderung mit ÖPNV, Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4 → 25.11. Dortmunder Südwesten
Klaus Gesk, Fon 0234 / 86 44 77

Dezember

- 1 → 01.12. Sprockhövel
Klaus Beute, Fon 0234 / 79 59 06
- 2 → 08.12. Hattingen-Blankenstein
Jürgen Wandel, Fon 0234 / 86 59 58
- 3 → 16.12. Streckenwanderung mit ÖPNV, Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4 → 23.12. Entfällt wegen der folgenden Weihnachtsfeiertage.

Januar

- 1** → 05.01. Rund um's Balkhauser Tal Elke Wilmes
Klaus Strüder, Fon 0234 / 361 64 44
- 2** → 12.01. Odenthal-Altenberg Klaus Beute, Fon 0234 / 79 59 06
- 3** → 20.01. Streckenwanderung mit ÖPNV, **Infos:** holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 27.01. Bochums Nordosten Jürgen Schroeter, Fon 02323 / 45 21 83

Februar

- 1** → 02.02. Ahsen Margit Petzold, Fon 0234 / 29 22 11
- 2** → 09.02. Herten Margret Boettge, Fon 02323 / 834 24
- 3** → 17.02. Streckenwanderung mit ÖPNV, **Infos:** holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 24.02. Essen-Kettwig Holger Rüsberg, Fon 0234 / 51 37 51

März

- 1** → 02.03. Bochum-Gerthe Jürgen Wandel, Fon 0234 / 86 59 58
- 2** → 09.03. Im Bochumer Osten Horst Graeff, Fon 0234 / 35 54 37
- 3** → 17.03. Streckenwanderung mit ÖPNV, **Infos:** holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 24.03. Essen-Kupferdreh/
Velbert-Hefel Ulrike Arndt, Fon 0234 / 369 52 75
Elke Brandhoff, Fon 02324 / 344 47 05
Ulrike Nöcker, Fon 02324 / 567 97 89

April

- 1** → 06.04. Rund um Sythen Horst Gräff, Fon 0234 / 35 54 37
- 2** → 13.04. Von Iserlohn nach Altena Marlis Hombergs, Fon 0234 / 623 72 65
- 3** → 21.04. Streckenwanderung mit ÖPNV, **Infos:** holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 28.04. Dortmund Jürgen Dudda, Fon 0234 / 623 55 86

Mai

- 1** → 05.05. Weitmar/Dahlhausen Volker Bengs, Fon 0234 /47 43 46
- 2** → 11.05. Henrichenburg Horst Weber, Fon 02367 / 86 75
- 3** → 19.05. Streckenwanderung mit ÖPNV, **Infos:** holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 26.05. Hünxe Dieter Becker, Fon 0234 / 35 59 01





»Wir begrüßen unsere neuen Sektions-Mitglieder«

Milena Johanna Asseburg, Bochum
Philip Bardach, Bochum
Marina Bardach, Bochum
Maik Baschiti, Bochum
Marcus Bäuml, Haltern
Julia Bäuml, Haltern
Nicole Boenke, Bochum
Annemarie Borgert, Bochum
Joachim-Jürgen Bornscheuer, Bochum
Tina von Brockhausen, Bochum
Aron Buche, Bochum
Susanne Buche, Bochum
Ulrich, Bettina, Lukas und
Johannes Büscher, Bochum
Ralph Bussmann, Bochum
Caroltoy Church, Witten
Markus Cyron, Bochum
Gabriele, Anne und
Thekla Czerwonka, Bochum
Julian Claes, Bochum
Julia Degener, Herne
Bernd Dobner, Gelsenkirchen
Anja Edelmann, Bochum
Miriam Eilers, Bochum
Christian Falkenstein, Bochum
Dieter Gallach, Bochum
Mareike Graf, Bochum
Carina Grewe, Bochum
Bastian Grewe, Bochum
Stefanie Gogol, Bochum
Deniz Gücümoğlu, Solingen
Kathrine von Hellermann, Bochum
Matthias von Hellermann, Bochum
Magdalena Hadam, Bochum
Melanie Herok, Bochum
Theresa Hinterwälder, Bochum
Gesine Hinterwälder, Bochum
Andreas Keßner, Bochum
Mark Kohlhoff, Dorsten
Susanne Kondetzki, Bochum
Holger Krause, Wunstorf
Tim Krause, Wunstorf
Hans-Martin Kraus, Bochum
Miriam Kröger, Bochum
Elke, Peter Jens und
Tina Kummerhove, Haltern
Yury Ladilov, Hattingen
Kathrin Linke, Heiligenhaus
Hiltrud Marder, Bochum
Jürgen Martini, Bochum
Maren Marie Michaelsen, Bochum
Kolja Miesterrek, Bochum
Armin Moshage-Hes, Bochum
Sven Neubeck, Bochum
Michael Norenberg, Bochum
Annika Norenberg, Bochum
Florian Nix, Bochum
Winfried Platen, Bochum
Isolde Pohlitz, Herne
Roswitha Rokker, Bochum
Beatriz Ruez, Bochum
Tilman Sandtler, Hann.-Münden
Gueltekin Sakin, Herne
Robert Salzmann, Bochum
Stephanie Salzmann, Bochum
Kilian Schieri, Bochum
Roman Schieri, Bochum
Ursula Schmidt, Bochum
Angelika Schmitz, Bochum
David Sicken, Bochum
Alexander Straumal, Bochum
Dr.-Ing. Karl-Heinz und
Annemarie Tenberge, Sprockhövel
Oliver Thüner, Bochum
Lara Urbahn, Hattingen
Jana Verhey, Bochum
Dominik Vieth, Bochum
Heinz Vöhringer, Hattingen
Diana Vöhringer, Hattingen
Bernd Vogel, Bochum
Stefan Wentzel, Bochum
Andrea Winkels, Bochum
Robert Willmes, Herne

KLETTERTREFF

Donnerstags: Klettertreffen im Neoliet ab 18 Uhr

KLETTERTREFF

Erster Montag im Monat: Kletterstammtisch im Mandragora

Kletterer, die am Stammtisch teilnehmen wollen und nicht im e-mail-Verteiler sind sollten sich vorher einmal mit mir in Verbindung setzen, da wir im Sommer den Stammtisch teilweise mit einem Grillabend verknüpfen und dann das Mandragora nicht besuchen.

Bermuda-Dreieck
Konrad-Adenauer-Platz 1
44787 Bochum



KLETTERRKURS 1

Diese Kletterausbildung an künstlichen Kletteranlagen richtet sich an alle, die mit dem Klettern beginnen oder ein Update in Sicherungstechnik Toprope erhalten möchten.

Voraussetzungen: keine

mögliche Kursinhalte: Sichern und Klettern toprope, Materialkunde, Klettertechnik

Kursort:

Kletterhalle Wupperwände, Wuppertal

(optional: Nordsternpark, Gelsenkirchen)

Kursgebühr:

40/30** Euro p.P. (zuzügl. Eintritt Kletterhalle)

Leistungen:

Organisation der Ausbildung, Leihmaterial,
Prüfung Kletterschein Toprope

Termin:

Vier Kurstermine á 2 Stunden nach Absprache
mit den Teilnehmern im November und Dezember

Kontakt:

Till Franzke (tabou97@web.de)



KLETTERN 2 - VORSTIEG

Diese Kletterausbildung an künstlichen Kletteranlagen richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse im Klettern erweitern und das Vorsteigen erlernen möchten.

Voraussetzungen:

sicheres Klettern und Sichern Toprope im 6ten Grad

mögl. Kursinhalte:

Sichern und Klettern Vorstieg, Materialkunde

Kursort:

Kletterhalle Wupperwände, Wuppertal

Kursgebühr:

40/30** Euro p.P. (zuzügl. Eintritt Kletterhalle)

Leistungen:

Organisation der Ausbildung, Leihmaterial,
Prüfung Kletterschein Vorstieg

Termin:

Vier Kurstermine á 2 Stunden nach Absprache
mit den Teilnehmern im Januar und Februar

Kontakt:

Till Franzke (tabou97@web.de)

* die Kursgebühr ist vor Kursbeginn zu bezahlen ** Kursgebühr/ermäßigt



Geplante Jugend- und Familienfahrten 2012/13

Jugend

06.10. - 14.10.2013

01.03. - 04.03.2013

19.04.- 22.04.2013

Jugendfahrt Gardasee

Wochenendfahrt auf eine Mittelgebirgshütte

Kletterfahrt Harz

Weitere Aktivitäten nach Absprache auf den Gruppentreffs.

Familienfahrten

08.02. - 12.02.2013

Familiengruppenfahrt in den Schwarzwald

Es ist die Neugründung einer Familiengruppe für Eltern / Mütter / Väter und Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter geplant.

Interessierte können sich an:

matthias.lucks@dav-bochum.de wenden.

Ansprechpartner

Jugendreferent

Matthias Lucks, Tel.: 0234 / 921 03 17

matthias.lucks@dav-bochum.de

Jugend- und Familiengruppenleiter

Berhaed Gutsch 0047 46 84 39 37

Franziska Urton 0234 / 29 31 62

Mobil 0179 230 25 54

Olaf Schröder 0234 76 17 74

Mobil 0173 232 93 72

Teilnahmebedingungen

(Gruppenfahrten)

- Mitgliedschaft im DAV
- Fristgerechte schriftliche Anmeldung
- Zustimmung der verantwortlichen Leiter

Unsere Jugend- und Familienfahrten organisieren wir auf Gruppentreffs und im Jugendausschuss. Kaltverpflegung ist in der Regel zu allen Fahrten selbst mitzubringen, ebenso ein (Hütten-) Schlafsack. Alpinausrüstung kann teilweise ausgeliehen werden.

Mitgliedsbeiträge ab 2013

Kategorie	Beschreibung	Beitrag (C) **	Aufnahmegebühr (C) ***
A-Mitglied (Vollbeitrag)	Mitglied ab 25 Jahre ohne Ermäßigung	60,00 €	20,00 €
B-Mitglied (ermäßigter Beitrag)	Ehepartner/Lebenspartner **** Mitglieder der Bergwacht (auf Antrag) Nachweislich jährlich erforderlich Senior (auf Antrag) ab dem 70. Lebensjahr *	32,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied (Vollmitglied einer anderen Sektion des DAV)	15,00 €	10,00 €
D-Mitglied Junior	Junior von 18 bis 24 Jahre *	32,00 €	10,00 €
Kinder / Jugendliche	Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre *	15,00 €	10,00 €
Familien	Vollmitglieder und Ehe-/Lebenspartner **** Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre * werden beitragsfrei geführt. Auf Antrag können auch Kinder Alleinerziehender beitragsfrei geführt werden, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird.	92,00 € Alleinerziehende auf Antrag 60,00 €.	20,00 €

* Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

** Der Jahresbeitrag gilt immer für das Kalenderjahr; unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts.

*** Der Aufnahmebeitrag für Familien oder Paare, die gleichzeitig beitreten, beträgt zusammen 20,00 €.

**** Voraussetzung für den Partner- und Familienbeitrag ist die Mitgliedschaft des zugehörigen Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Bochum, identische Anschrift und gemeinsame Beitragszahlung (Abbuchung) in einem Zahlungsvorgang.

Für Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, ermäßigt sich der Beitrag um 50%.

Kündigung

Der Austritt ist schriftlich der Sektion, spätestens 3 Monate vor Jahresende, zu erklären.

Den Aufnahmeantrag zum Downloaden finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.dav-bochum.de/kontakt/geschaeftsstelle/index.html

Ämterwechsel im Vorstand und Beirat



Thomas Schröter

Trat nicht mehr zur Wiederwahl des 1. Vorsitzenden an, er ist seit der Jahreshauptversammlung 2012 neuer Schatzmeister der Sektion Bochum.

Thomas Schröter ist seit 1967 Mitglied in der Sektion Bochum. Schauen wir zurück, so übernahm er schon 1975 das Amt des Jugendleiters. Im Jahr 1992 folgte zum ersten Mal die Wahl zum Schatzmeister und 2004 die Wahl zum 1. Vorsitzenden. Als gelernter Dipl. Ing. konnte Thomas auch beratend bei vielen Renovierungsarbeiten in der Bochumer Hütte mithelfen. Nach so einer langen Mitwirkung im Vorstand kann er auf einen großen Schatz an Erfahrung zurück blicken, die unserer Sektion stets zu Gute kommt.



Peter Wiesweg

Trat nicht mehr zur Wiederwahl des 2. Vorsitzenden an, bleibt aber Umweltbeauftragter.

Seine Mitgliedschaft begann 1991 und die Wahl in den Vorstand erfolgte 2004. Nebenbei plant er gemeinsam mit Holger Wittinghofer viele schöne Hochtouren, an denen unsere Sektionsmitglieder sich gerne beteiligen.

Er ist dem Klettern treu geblieben. Besonders seitdem sich seine beiden Söhne für diesen Sport begeistern. Auch der Natur ist er immer noch verbunden und verfolgt mit großem Interesse die Eröffnung neuer Klettermöglichkeiten. Da gibt es bestimmt noch eine Menge zu entdecken.



Klaus Beute

Trat nicht mehr zur Wiederwahl des Schatzmeisters an.

Wir berichteten bereits im GIPFELBUCH Nr. 80 2/2008 von seinem Abschied aus dem Vorstand. Leider kam es schon nach einer kurzen Zeit zu einer personellen Umstrukturierung die durch Klaus, dank seiner schnellen Zusage, überbrückt werden konnte. Doch jetzt möchte er sich nun endgültig von Gewinn- und Verlustrechnungen trennen und nichts mehr von Bilanzen hören. Klaus ist seit ' & . ' Mitglied in unserer Sektion. Das Amt des Schatzmeisters übernahm er ' %%%



Gisela Schönggraf

1. Vorsitzende

Die Bochumer Sektion darf stolz sein. Wir haben eine Frau als erste Vorsitzende. Gisela Schönggraf ist seit 1996 Mitglied. Nach Traude Linkes Abschied übernahm sie deren Amt der Vortragreferentin, welches sie mit großen Interesse und Einsatz erfüllt. Nach einem tragischen Schicksalsschlag im Privatleben gelang es Gisela den Schmerz zu überwinden, in dem sie sich neuen Aufgaben widmete. Seitdem ist sie begeisterte Natur-Fotografin. Ihre Fotos stellt sie in Beiträgen aber auch in Ausstellungen vor. Wir wünschen ihr auch weiterhin genügend Zeit für ihr Hobby, trotz des neuen Amtes.



Klaus-Dieter Gesk

2. Vorsitzender und Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Er möchte sich mit eigenen Worten vorstellen. Liebe Mitglieder, geboren wurde ich 1948 in Bochum. Schon im frühesten Kindesalter durchstriefte ich zu Fuß oder mit dem Tretroller meine Heimat rund um Gerthe. Seitdem bin ich als Wanderer oder Radfahrer in allen Regionen Deutschlands unterwegs, ab 1974 auch in den Alpen. Mitglied in der Sektion Bochum des DAV bin ich seit 2007.

Mit dem Amt des zweiten Vorsitzenden habe ich auch die Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

(News siehe Seite 26)



Till Franzke

Neuer Kletterwart

Was bisher kommissarisch war ist jetzt amtlich. Wir haben einen neuen Kletterwart. Bereits im letzten GIPFELBUCH Ausgabe Nr. 87 erwähnten wir die Neubesetzung der Position des Kletterwartes. Gestartet wurde sofort mit einer Kletterfahrt nach Südfrankreich. Wobei es auch nicht bleiben soll. Nachdem Till an einer Schulung zum Kletterwandbetreuer teilgenommen hat, ist es in unserer Sektion möglich, diverse Kletterscheine zu erlangen.



ZWÖLFE ÜBER STOCK UND STEIN

Text: Marlis Hombergs

1 TAG

Miteinander warm werden

Zugreise nach Passau: Stadtrundgang, zuverlässige Bahn: Nur ein paar Minuten Verspätung. Wenig Hektik bei der Verladung des Gepäcks der Teilnehmer/Innen: Letzteren war bei Androhung von schweren Strafen verboten, ihre eigenen Rollkoffer zu tragen. Danach Verwirrung: Wem gehört was? In Passau leider Regen. Der Stadtrundgang fand in entsprechender Ausrüstung statt. Der legendäre Rathaussaal war leider schon geschlossen. Aber die vom italienischen Barock geprägte Altstadt hinterließ trotzdem einen bleibenden Eindruck. Nach dem Motto „Brauerei ist immer gut!“ stärkten wir uns in einem Brauhaus für die nächsten Tage, tauschten Handy-Nummern aus und machten uns bekannt miteinander: Unser Hotel lag direkt in der Partymeile. So mussten alle - auch die, die sich nicht für Fußball interessierten - Wohl oder Übel Anteil am Dortmunder Pokalsieg nehmen.

2 TAG

Die ersten „Bergprüfungen“

Passau nach Oberzell: Direkt am Drei-Flüsse-Eck (Donau, Inn und Ilz) geht es über eine Brücke Richtung Feste Oberhaus. Viele, viele Stufen hinauf! Oben haben wir eine schöne Sicht auf die Donau, aber wir müssen wieder hinab und landen etwa 100m von der Stelle, an der wir hoch geklettert sind. Das hätten wir kürzer haben können, aber es hat sich gelohnt. Nächster Aussichtspunkt auf die Donau ist die König Max-Höhe, immer wieder als „Karl Marx-Höhe“ verballhornt. Exquisiter Blick auf die Donau, die von jetzt ab nicht mehr erwähnt wird. Wir sind die Donau entlang gewandert, welchen Fluss also sollten wir am häufigsten sehen? Unser Quartier in Oberzell war „Der Gasthof zur Post“, ein traumhaftes und verträumtes Märchenland. Ein Werbemanager ist bereits damit befasst, dieses Juwel mit herrlichem Garten direkt am Donaustrand (welcher Fluss sonst?) aus seinem Dorn-

röschenschlaf zu küssen und dabei auch die Gastronomie wieder zu erwecken. Hoffentlich fällt die fällige Ohrfeige für den Küchenjungen nicht zu hart aus.

3 TAG

Was macht der Fährmann?

Oberzell nach Niederranna: Bergauf und bergab durch die Donauleiten bot uns dieser Tag einen guten Einblick in Flora und Fauna unseres Wandergebiets. Hinweisschilder ließen uns auf Smaragdeidechsen und Feuersalamander hoffen. Tatsächlich sahen wir heute Äskulapnattern, die sich gemütlich in den Spalten einer zerfallenden Mauer sonnten. Mal wieder an der Donau angekommen, läuteten wir nach dem Fährmann („Was macht der Fährmann?“: Er wartet auf der anderen Seite!), der Fußgänger und Radfahrer ans andere Ufer brachte. Für einige von uns endete hier die heutige Wanderung. Sie bestiegen ein wahres Edelschiff (zu einem stolzen Preis). Leider hielt es nicht an dem Ponton unseres Hotels, was einigen ein paar Schmerz geplagte Extrakilometer verschaffte.



4 TAG

Andere Länder - andere Richtungen

Niederranna nach Obermühl: Der Naturlehrpfad direkt entlang der Donau (Steilufer) ist ziemlich abenteuerlich. Wir müssen unter anderem steile Eisenleitern er- und entklimmen, wobei Letzteres deutlich schwieriger ist.



5 TAG

Maikäfer, flieg!

Obermühl nach St. Martin: Unsere kürzeste Etappe, schlappe 15 km. Durch Wälder und Felder ging es, immer von Maikäfern umflattert, vorbei an herrlichen, mit Arnika bespiketen Wiesen. Endlich die versprochenen Feuersalamander in Garnisonsstärke! Sie haben tatsächlich auf diesen nasskalten Tag gewartet, bevor sie sich uns zeigten. Sie sind

Oben: Eine asiatisch-europäische Bootsfahrt
Unten: Reisegruppe am Tagesziel.

On Tour

keineswegs so geschwind wie Eidechsen und trotz ihrer lebhaften Färbung so schlecht auf dem Weg zu erkennen, dass manch einer nur knapp dem Tod durch unsere unbedachten Schritte entrann. Bei einer Rast in der „Einzigen Schaufleischerei Österreichs“ (heute keine Schau) erfahren wir, dass die Österreicher „eini, aussì oder obi“ gehen, je nachdem in welcher Richtung sie ihr Land verlassen. Es gibt auch Fußball-Fanclubs von Bayern München und Borussia Dortmund; die müssen ja schließlich wissen, wo's hingeht. Wieder aushäusig italienisch essen.

mittäglicher Eindruck bei der Ruine Schaunberg: Die Bäume wiegen sich im Wind und knarren dabei gefährlich, einige lehnen sich mit letzter Kraft an das alte Gemäuer; andere haben bereits aufgegeben und geben den Blick frei auf ihr gewaltiges Wurzelwerk. Blätter rauschen. Wolken ziehen vorbei und formen immer wieder neue, sagenhafte Gebilde. Vögel singen, als ginge es um ihr Leben. In der Ferne zählt ein Kuckuck unermüdlich meine Lebensjahre. Dann zerreißt eine geschwätzig österreichische Reisegruppe den Zausber. Ich muss mich jetzt wieder auf meine müden Füße konzentrieren und sie ins Quartier nach Aschach schaffen.

6. TAG

Sach ma „n Woat mit 3 „a“ un 3 „t“: VATTATACH

St. Martin nach Aschach/Pupping: Also, ma ärlich, duach dat Pesenbachtal hättich andauant hin- un herrenn könn! Boah äh, dat wah villich schön! Da konnze imma so den Bach plätschan höan. Dann kahn da ma sonne Wassamsel (hab ich aba nachgeschlaan, bei Guggl, nä, die wissen ja allet). Spätnach-

7. TAG

Donau zur Linken, Alpen geradeaus

Aschach/Pupping nach Ottensheim:

Heute geht es über flaches Gelände, meist direkt an der Donau entlang. Anfangs können wir in der Ferne die Skyline der Alpen ausmachen: beeindruckend.



Donauwellen,
Donauschleifen,
Über der Donau!

Eine Kolonie mit über 60 Schwänen überrascht uns, wir sie anscheinend nicht. Sie bewahren die Ruhe. Kuckucksrufe begleiten unseren Weg. Ab und zu werden am Ufer Fischspieße angeboten, das Wasser läuft uns im Mund zusammen, aber wir ziehen tapfer weiter. Am Ende des Marsches setzen wir mit einer interessanten Drahtseilfähre nach Ottenheim über. Auf dem Weg ins Nachquartier passieren wir den örtlichen Bauernmarkt. Schade, dass sie schon abbauen!



8 TAG

Ein echter „WAU-Tag“

Ottenheim nach Linz: Unser letzter Wandertag, schade eigentlich. Jetzt sind wir gerade warm. Leider haben auf diesem Abschnitt einige Schlaumeier die Schilder verdreht, so dass wir gelegentlich anhalten und die Karte konsultieren müssen. Heute bewältigen wir unseren höchsten Aufstieg der gesamten Tour, belohnt mal wieder durch einen imposanten Blick auf die Donau mit den fernen Alpen am Horizont.

Der letzte Anstieg ist der auf den Pöstlingberg nahe Linz. In der dortigen Wallfahrtskirche findet gerade eine Hochzeitszeremonie statt.

Danach folgt nur noch ein harmloser Abstieg, und wir sind in Linz.



9 TAG

Touristen sind immer die anderen

Linz! Okay, die Bayern haben wieder verloren, obwohl wir dieses Mal zu ihnen gehalten haben. Aber dieser Vormittag gehört Linz mit seinem Dom und zahlreichen anderen sehenswerten Kirchen und Museen und – nicht erst seit der Europäischen Kulturhauptstadt 2009 – einer Menge Flair. Bei strahlendem Sommerwetter verlassen wir unseren Zielort, nachdem wir etwa 150 km auf dem Weg dorthin zurückgelegt haben.



DER WEG IST DAS ZIEL!

„Schon gehört?“

Seit unserer letzten Jahreshauptversammlung wird die Aufgabe des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit von unseren neuen 2.Vorsitzenden Klaus-Dieter Gesk wahrgenommen. Gemeinsam mit der 1. Vorsitzenden und allen anderen Verantwortlichen der Sektion will Klaus-Dieter Gesk unsere Aktivitäten der Öffentlichkeit stärker bekannt machen und für die Mitwirkung am Vereinsleben werben. Überlassen wir ihm das Wort. Dafür ist er ja da!

Helga Sennin



Das **GIPFELBUCH** ist für uns der direkte Kontakt zu unseren Mitgliedern. Dort stellen wir uns, unsere durchgeführten und zukünftigen Aktivitäten zwei Mal jährlich dar. Ab der heutigen Ausgabe erscheint es in Farbe.

Unsere Homepage ist unser zentrales Medium. Alle anderen Öffentlichkeitsmedien verweisen auf unsere Homepage. Sie soll in absehbarer Zeit komplett neu erstellt werden. Übersichtliche Strukturen, ein modernes Layout sowie eine gruppengeordnete Aktivitätenpflege sind die wichtigsten Änderungen.

Aktuelle Informationen finden sich zusätzlich im „lokalkompass“.

Ein neues Medium für uns ist die Internet-Plattform des www.lokalkompass.de. Der „lokalkompass“ wird betrieben von der WWW – Westdeutsche Verlags- und Werbegesellschaft und wurde als Tochtergesellschaft der WAZ-Mediengruppe in Essen 1976 gegründet, bei uns bekannt als Stadt-

spiegel, Stadt-Anzeiger; Wochenblatt oder Wochenanzeiger. Wir wollen dieses Medium für die Gewinnung neuer Mitglieder nutzen.

Seit Juni 2012 stellen wir dort zusätzlich alle unsere Wochenend-Wanderaktivitäten ein. Weitere Beiträge sind geplant. **Diese Beiträge findet ihr mit der Suche unter „DAV Bochum“, danach 1. Rubrik DAV-Bochum bei lokalkompass.de anklicken.**

Zusätzlich werden diese Aktivitäten als Pressemitteilungen zur Veröffentlichung an die Lokalredaktionen von **WAZ, Ruhr Nachrichten und Stadtspiegel in Bochum und Wattenscheid** gesendet.

In eigener Sache: Um die Aktivitäten unserer Sektion zu erweitern, möchte ich im Jahr 2013 eine einwöchige Mittelgebirgs-wanderung organisieren und führen. Es gibt noch nichts Konkretes, aber ich könnte mir ein Teilstück des Rheinsteigs z.B. im Zeitraum Mai-Juli vorstellen. Es gibt noch keine Teilnehmer. Falls es genug Interessenten gibt, würden wir alles Weitere gemeinsam besprechen.

Herzliche Grüße
Klaus-Dieter Gesk

Sektionsabende

Beginn: 19.00 Uhr

Vorträge im Jahr 2012/13

20. November 2012

Lienzer Dolomiten und rund um Garmisch Partenkirchen

Bernadette Ruhl

18. Dezember 2012

Rückblick auf das Wanderjahr der Sektion

Johanna Kliß

15. Januar 2013

Bericht der Jugend- und Familiengruppe

Matthias Lucks

Die Sektionsabende finden am 3. Dienstag des Monats im Kultur-Magazin Lothringen, Lothringer Straße 36 c Bochum-Gerthe statt

Eine Anfahrtsskizze finden Sie auf Seite 31

Ansprechpartnerin

Johanna Kliß, Tel. 0234 / 79 19 73



Wer kennt sie noch nicht,
unsere **Bochumer Hütte?**

Aber auch alle,
die die Hütte bereits kennen,
sind herzlich eingeladen,
eine **Wanderwoche** auf
der Kelchalm zu genießen.

Wanderwoche

Bochumer Hütte "Kelchalm"

Gemeinsames Gipfelerlebnis

Bis zum Juni wird die Renovierung abgeschlossen sein und unser Pächterehepaar freut sich darauf, die Bochumer Gruppe in der frisch sanierten Hütte zu verwöhnen. Allen Freunden der Kelchalm und vor allem denen, die sie kennen lernen möchten, bieten wir eine Tourenwoche in den Kitzbüheler Alpen im Jahre 2013 an. Wanderwochen in den Alpen sind die beste Gelegenheit, andere Bergwanderer zu treffen und die gemeinsamen Gipfelerlebnisse und zünftige Hüttenabende zu genießen. Wir freuen uns sehr über Sektionsmitglieder und deren Freunde, die sich uns anschließen möchten.

Voraussetzung

Ausgangspunkt für die geplanten Wanderungen und leichten Bergtouren ist die Bochumer Hütte oberhalb von Jochberg. Wir werden die Aussicht auf die Kitz-

büheler Alpen aber auch die Fernsicht auf die Hohen Tauern und den Wilden Kaiser genießen.

Die Anforderungen an die Teilnehmer sind: Gehzeiten bis zu sieben Stunden und Trittsicherheit. Erforderlich ist ein Wanderrucksack, feste Wanderschuhe, Wanderstöcke, bequeme Bekleidung und ein Regenschutz.

Termin

Sa. 06. Juli – Sa. 13. Juli 2013

Anreise: Wir bilden traditionell Fahrge-meinschaften mit eigenen PKWs, ein Kleinbus (9 Personen) steht zur Verfügung, es kann aber auch eine Bahnreise geplant werden.

Anmeldungen

Volker Bengs, Telefon 0234 / 474346

Unsere Hütte

Mein neues Amt bringt es mit sich, dass ich nun häufiger die Hütte besuchen muss.

Den letzten Besprechungstermin habe ich gerne mit einem Urlaubstag erweitert und eine wunderschöne Wanderung über den Höhenrücken Laubkogel, Rauber, Saalkogel, Staffkogel gemacht. Über das Saaljoch und die Oberkaseralm ging ich zurück zur Hütte. Reine Gehzeit 5,5 Stunden – doch mit Fotostops und Genußsehen war ich

neun Stunden unterwegs und habe einfach das Wandergebiet rings um unsere Hütte genossen. Die Tour zum Torsee paßt noch nach einem Besprechungstermin und verwandelt einen ansonsten anstrengenden Tag in reines Vergnügen.

Hoffentlich machen Sie die Bilder neugierig auf unsere Hütte und die Kelchalm – kommen Sie mit am 6. Juli 2013! (Siehe Wanderausschreibung linke Seite.)

Gisela Schöngraf



ANZEIGE

DIE BESTEN OUTDOOR- UND ABENTEUERFILME DES JAHRES – AB OKTOBER AUF TOUR!

MAMMUT/GORE-TEX®
EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 12/13

14./15.11.2012
Bochum
UNION KINO
20 Uhr

Karten bei Walkabout
Wittener Straße 211
44803 Bochum
0234 9783560

Alle Infos zum Programm,
den Vorverkaufsstellen
und den Tickets unter
WWW.EOFT.EU

walkabout
Nix für das Freizeittreiben

GoPro
HERO

VICTORINOX
FILM & TV

outdoor

Shedline World Champion ANDY LEWIS / Photo: Franz Schönbauer/Photo: EOFT

VORTRÄGE 2012



Iran/Tansania

Berge zwischen Mullahs und Massai

Mit den Skiern zum höchsten Gipfel der islamischen Republik Iran, dem Demawand mit 5.671 m, sowie Trekking am höchsten Berg Afrikas, dem Kilimanjaro mit stattlichen 5.895 m Höhe. Die alten Kultstätten des persischen Reiches, Persepolis, Shiraz oder Isfahan bieten eine interessante Abwechslung zu den kargen, einsamen Berglandschaften nördlich von Teheran. Die Umgebung des Kilimanjaro ist geprägt durch einen vielfältigen Tierreichtum. Nationalparks wie Serengeti, Ngorongoro Krater, Lake Manyara sowie dem heiligen Berg der Massai, dem Ol Donyo Lengai geben Gelegenheit, den Aufenthalt genießen zu können. Freuen wir uns wieder auf einen humorvollen und informativen Vortrag mit exzellenten Bildern.

Donnerstag, 25.10.2012

19.30 Uhr

Referent: Andreas Künk

8000 km weit, 8000 m hoch

Von Augsburg bis auf den Gasherbrum II (8037 Meter) – aus eigener Kraft! Bilder von einer bisher einmaligen Expedition zu einem der höchsten Berge der Welt. Innerhalb von nur 94 Radltagen und 532 Stunden im Sattel brachten Christian Rottenecker und Andreas Seiler die 9320 Kilometer von Augsburg zum Ausgangspunkt der Expedition in Skardu hinter sich.

Auf dem Weg dorthin durchquerten sie Österreich, Italien, Griechenland, die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisien und die chinesische Provinz Xinjiang. Danach machten sich Rottenecker und Seiler zusammen mit fünf Freunden auf den Weg zum Gasherbrum II.

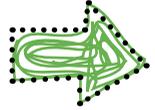
Donnerstag, 29.11.2012

19.30 Uhr

Referent: Christian Rottenecker



2013



Veranstaltungsort für Sektionsabende und Vorträge

Kultur-Magazin Lothringen
 Lothringer Str. 36c,
 44805 Bochum
kulturrat-bochum.de

Die Anreise mit ÖPNV:
 Stadtbahn 308/318
 oder Bus 353.
 Ab Hbf. Bochum bis
 Haltestelle Gerthe-Mitte.



BARFUSS

über die Alpen

500 km und 30.000 Höhenmeter auf blanken Sohlen und dabei mit viel Freude Menschen, Tiere und Landschaft genießen und fotografieren, das gelingt nur nach guter Vorbereitung. Martl Jung steigt hinauf zu den Steinböcken im Karwendel, durchquert die Zillertaler Alpen und findet sich in der Traumlandschaft der Dolomiten wieder.

In seiner Diareportage setzt Martl modernste Überblendtechnik mit sensiblen Bildern, Musik und Originalton ein. Die Zuschauer spüren die Authentizität und die sorgfältige Recherche der Themen bei fotografisch sehr anspruchsvollen Bildern.

Diese Mischung aus Abenteuer und kritischer Berichterstattung, aus mitreissender Erzählkunst und professioneller Diapräsentation machen den Reiz aus.

Donnerstag, 10.01.2013

19:30 Uhr

Referent: Martl Jung



NEPAL

markante (Weit-)Blicke!

Nepal, ein Schmelztiegel von Kulturen, bezaubert seine Besucher mit seinen freundlichen Bewohnern, seinen hinduistischen Heiligtümern und seinen buddhistischen Klöstern, mit wunderschönen Naturparks und einer abwechslungsreichen Landschaft wie dem flachen und fruchtbaren Terai im Süden an der Grenze zu Indien und den atemberaubenden Höhen des Himalja im Norden an der Grenze zu Tibet.

Hier vermengen sich Hinduismus und Buddhismus sehr friedlich miteinander: Nicht umsonst hat Nepal den Ruf, das Land zu sein, wo Götter und Sterbliche ganz nah beisammen leben!

Guus Reinartz hatte das Privileg, mit einem einheimischen Führer in diesem spannenden Land unterwegs zu sein und kann uns nun an seinen Weitblicken aber auch an seiner Liebe zum Detail teil haben lassen.

Donnerstag, 28.02.2013
19.30 Uhr
Referent: Guss Reinartz



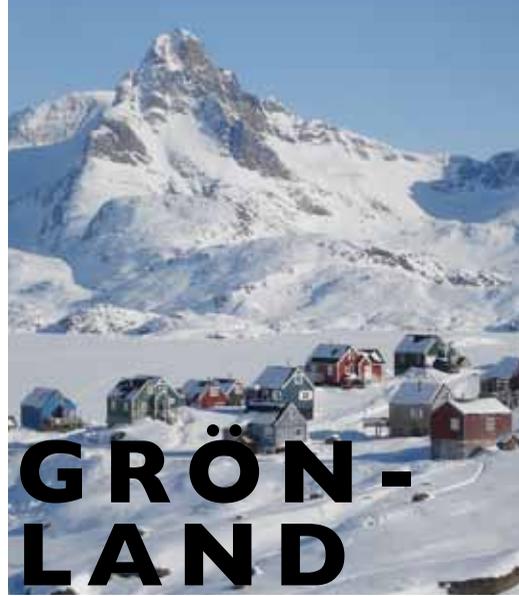
Vorbereitung, Training, Durchführung

Reise- und Bergmedizin für Berggänger

Bergtouren in den Alpen sind nur erfolgreich, wenn, wie beim Trekking und bei Expeditionen auch, eine sorgfältige Vorbereitung, eine umfassende Planung und ein bergsportspezifisches Training vorausgehen. Ulf Gieseler, Facharzt für innere Medizin und Gefäßerkrankungen, ist Expeditionsmediziner und Mitglied der Medizinischen Kommission der UIAA: in seinem Diavortrag geht er gezielt auf die Anforderungen, die an Normalbergsteiger und Expeditionsteilnehmer zu stellen sind, ein. Höhenmedizin für Nichtärzte, speziell für DAV Sektionen, die ihre Reise selbst organisieren und planen wollen.

Als Facharzt für Innere Medizin, Kardiologe – Angiologe, Intensiv-, Sport- und Reisemedizin, Alpin- und Expeditionsmedizin, Expeditionsarzt kann der Referent aus seinen Erlebnissen als engagierter Bergsteiger praxisbezogene Informationen geben, gewürzt mit exzellenten Fotos. Infos: high-mountains.de

Donnerstag, 21.03.2013
19:30 Uhr
Referent: Dr. Ulf Gieseler



Eisige Abenteuer am Polarkreis

Grönland ist die größte Insel der Erde und liegt wie ein Bindeglied zwischen Europa und Amerika. An seiner Ostküste bietet der weiße Kontinent viel Stille aus Schnee, blaugefärbten Eistürmen und tief gezackten Gletschern.

Lassen Sie sich beeindrucken von faszinierenden Bildern vom Leben der Inuit, von der Entdeckung der Abgeschiedenheit, der Schönheit des Polarlichts und der weißen Ruhe des ewigen Eises.

Axel Vorberg ist Bergsteiger und Fotograf aus Leidenschaft und bereiste als Höhenbergsteiger und Trekker alle Kontinente der Erde.

Donnerstag, 10.10.2013
19:30 Uhr
Referent: Axel Vorberg



AUSTRIA-ALPIN

Berge Österreichs



Der Vortrag Austria-Alpin von Herbert Raffalt ist eine fotografische Hymne an das Land der Berge. Sechzig Prozent der Fläche von Österreich sind von Gebirgszügen bedeckt. Ein echtes Paradies für Wanderer, Kletterer, Bergsteiger und Skitourengeher. Hier vereinigt sich alles, was Alpinistenherzen höher schlagen lässt: weite Gletscher; steile Firne, himmelstrebende Grate und Wände mit griffigem Fels. Aus der unerschöpflichen Vielfalt präsentiert dieser Vortrag einige der höchsten und berühmtesten Gipfel in ihrer ganzen Größe und Schönheit. Darunter natürlich die nationale Bergprominenz wie Dachstein, Großglockner, Großvenediger sowie die Dreiherrnspitze und die Ellmauer Halt, aber auch regionale Größen wie Hochschwab, Hochtorn und der Grimming. Vorgestellt werden die Normalwege für Sommer und Winter, aber auch klassische

Routen, die zu den schönsten und erlebnisreichsten in den Alpen zählen. Einzigartige Aufnahmen und informative Tipps lassen die Berge hautnah und unmittelbar erleben. Ein Thema für Genussbergsteiger und Gipfelsammler mit Zielen für ein ganzes Bergsteigerleben.

Donnerstag 14.11.2013
19:30 Uhr
Referent: Herbert Raffalt

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

85 Jahre

Helmut Donner
Karl Gerhards

80 Jahre

Magdalena Fedtke
Franzjoseph Joch
Doris Laugwitz

75 Jahre

Jutta Baumeister
Friedrich Brüning
Ilse Doede
Annemarie Fechner
Werner Jahn

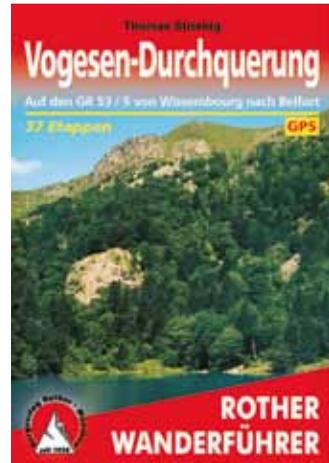
70 Jahre

Margot Brüning
Manfred Höckber
Wilhelm Kersting
Hans-Peter Lepper
Rolf Linde
Helga Mostert
Marlene Rauprich-Manemann
Berthold Rauterkus
Ruth Rudolph
Dr. Horst Rüter
Klaus Tille
Barbara Wermter
Barbara Wrobel

65 Jahre

Ernst Dieter Badorrek
Gudrun Burstedde
Heinz Cramer
Dr. Jürgen Helmbrecht
Barbara Stawicki

Vogesen-Durchquerung



Vor mehr als 120 Jahren wurde von dem Vogesenclub (heute Club Vosgien) ein Wanderweg zur Durchquerung der Vogesen, dieses urwüchsigen Mittelgebirges in Frankreichs Osten, angelegt. Der heute als GR 53 bzw. GR 5 bezeichnete Weg führt auf malerischen Pfaden durch die elsässischen Vogesen von Wissembourg nach Masevaux bzw. nach Giromagny bei Belfort.

Der Rother Wanderführer stellt diesen Weitwanderweg in insgesamt 37 Etappen inkl. einiger Varianten vor. Gemütliche Etappen wechseln sich dabei mit rassistigen, fast schon alpinanspruchsvollen Bergtouren durch wilde, ungezähmte Landschaften auf über 1000 m Höhe ab.

Mit großer Kenntnis der landschaftlichen Eigenheiten und der geschichtlichen Hintergründe beschreibt der Autor Thomas Stiebig diesen Fernwanderweg durch die Vogesen.

208 Seiten, 4-farbig, 11,5 x 16,5 cm, GPS-Tracks zum Downloaden
ISBN 978-7633-4199-3
Preis: 14,90 EUR

www.rotherverlag.de

Jahresbeiträge 2013

Beitragszahlungen

Anfang Januar 2013 werden die Jahresbeiträge abgebucht. Eventuell anfallende Bankgebühren wegen Nichtausführbarkeit der Abbuchung müssen leider an die Mitglieder weiter gegeben werden.

Der Versand der Ausweise erfolgt durch den Hauptverein München im Februar 2013.

Hinweis an alle Selbstzahler

Wir bitten alle Barzahler den Jahresbeitrag für das Jahr 2013 satzungsgemäß bis spätestens zum 31. Januar 2013 zu überweisen.

Eine Rechnung gibt es nicht.

Versicherungsschutz ist nur gegeben, wenn zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles der Beitrag bezahlt ist.

IMPRESSUM

Herausgeber

Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Vereinsregister Bochum VR 1051
Erscheinungsrhythmus: 2 x jährlich

Geschäftsstelle

Josephinenstraße 67
44807 Bochum
Fon 02 34 . 50 41 69
Fax 02 34 . 50 41 63

dav-bochum.de
info@dav-bochum.de

Bankverbindung

Commerzbank Bochum
Konto-Nr. 3 875 291
Bankleitzahl 430 400 36

Redaktion und Versand

Guste Marx

Redaktion und Layout

Helga Sennin

Unsere Bankverbindung:

DAV-Sektion Bochum e.V.

Geldinstitut: Commerzbank Bochum

Konto-Nr. 3 875 291, BLZ 430 400 36



Sind Sie umgezogen oder ändert sich Ihre Bankverbindung?

Wir möchten dringend darum bitten, Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung unverzüglich **unserer Geschäftsstelle** und nicht dem DAV München mitzuteilen. Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Erhalt der DAV-Mitteilungen »Panorama« und der Sektionsmitteilungen.

Redaktions-
schluss für das
GIPFELBUCH
NR. 89 ist der:

31.01.2013

Druck

wir-machen-druck
wir-machen-druck.de
Auflage: 1.500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Evtl. Kürzungen oder Änderungen lassen sich nicht immer vermeiden. Jede Verwertung der Texte, Illustrationen und Fotos bedarf einer schriftlichen Genehmigung der Redaktion.

Alle Angabe in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade.

Kontaktadressen

1. Vorsitzende
Gisela Schöngraf – gisela.schoengraf@dav-bochum.de
Am Füllort 1d, 44805 Bochum, Tel. 0234 / 86 53 95
2. Vorsitzender und Öffentlichkeitsarbeit
Klaus-Dieter Gesk – klaus-dieter.gesk@dav-bochum.de
Schwerinstr. 17, 44805 Bochum, Tel. 0234 / 86 44 77
- Schatzmeister
Thomas Schröter – thomas.schroeter@dav-bochum.de
Grummer Str. 51, 44809 Bochum, Tel. 0234 / 53 85 45, Fax 0234 / 53 80 67
- Schriftführerin
Hildegard Schomberg – hildegard.schomberg@dav-bochum.de
Krockhausstr. 8, 44797 Bochum, Tel. 0234 / 47 38 87
- Jugendreferent
Matthias Lucks – matthias.lucks@dav-bochum.de
Eislebener Str. 1, 44892 Bochum, Tel. 0234 / 921 03 17
- Beauftragter für Klettern und Naturschutz
Peter Wiesweg – peter.wiesweg@dav-bochum.de
Weißdornweg 18, 44869 Bochum, Tel. 02327 / 538 26, dienstl. 0234 / 919 34 94
- Ausbildung
Jens Wilhelm – jens.wilhelm@dav-bochum.de
Blankensteiner Str. 32, 44797 Bochum, Mobil: 0179 / 80141216
- Klettergruppe
Till Franzke – till.franzke@dav-bochum.de
Alsenstraße 48, 44789 Bochum, Tel. 0234 / 388 83 17
- Wanderungen
Wolf-Udo Rosner – wolf-udo.rosner@dav-bochum.de
Beethovenweg 40, 44867 Bochum, Tel. 02327 / 538 37
- Seniorenwanderungen
Marianne Keil
Laarmannstr. 39, 44879 Bochum, Tel. 0234 / 49 42 43
- Vorträge
Gisela Schöngraf – gisela.schoengraf@dav-bochum.de
Am Füllort 1d, 44805 Bochum, Tel. 0234 / 86 53 95
- Sektionsabende
Johanna Kließ – johanna.kliss@dav-bochum.de
Rautenbergstr. 16d, 44797 Bochum, Tel. 0234 / 79 19 73
- Gymnastik
Christa Morks – christa.morks@dav-bochum.de
Westenfelder Str. 50, 44866 Bochum, Tel. 02327 / 873 56
- Mitteilungsheft
Helga Sennin – helga.sennin@dav-bochum.de
Steeler Str. 167, 45138 Essen, Tel. 0201 '\$*% '*-) '*+
Guste Marx (Versand) – guste.marx@dav-bochum.de
Mathiasstr. 29, 44879 Bochum, Tel. 0234 / 49 45 02
- Homepage
Jürgen Dudda – juergen.dudda@dav-bochum.de
Kornweg 3, 44805 Bochum, Tel. % () '\$+' ('**'- +
- Rechnungsprüfer
Holger Rüsberg – holger.ruesberg@dav-bochum.de
Stormplatz 11, 44791 Bochum, Tel. 0234 / 51 37 51
Elvira Winkler – ewinkler99@hotmail.de
Röntgenstr. 57, 44793 Bochum, Tel. 0234 / 168 75

Bochumer Hütte „Kelchalm“ bei Kitzbühel (Anschrift: Seite 10)

Hüttenwart

Manfred Weid – manfred.weid@dav-bochum.de
Parkstr. 10, 45721 Haltern-Lippamsdorf, Tel. 02360 / 14 32